

Paul und Mia Herzog
STIFTUNG



Historie

Paul und Maria Herzog, Stiftungsgründer und Düsseldorfer Unternehmer, prägten eine Ära. Vor und während des 2. Weltkriegs leiteten sie auf dem heutigen Stiftungsgelände die Firma „Paul Herzog Stahl und Metallbau“.

Unter ihrer gemeinsamen Führung entstand daraus ein lukratives Unternehmen. Während des Krieges wurden Teile des Betriebes und des Wohnhauses Emmastraße 20 stark beschädigt und mussten wieder instandgesetzt werden.

Maria Herzog wurde am 6. Juli 1914 in Düsseldorf als jüngstes von 3 Kindern geboren. Am 31. März 1930 bestand sie erfolgreich ihre kaufmännische Ausbildung bei der Kongo Gummi Gesellschaft H. Chormann in Düsseldorf-Gerresheim.



Mia Herzog



Paul Herzog

Nach ihrer Heirat kümmerte sie sich um die kaufmännischen Belange des gemeinsamen Unternehmens. Sie war eine intelligente und resolute Geschäftsfrau, die sich durch harte Arbeit bei den Mitarbeitern und Geschäftspartnern großen Respekt und Anerkennung erwarb.

Paul Herzog, 1895 in Apolda /Thüringen geboren, ein studierter Diplomingenieur, führte gemeinsam mit Maria „Mia“ Herzog, geborene Grundmann, das Unternehmen bis zu seinem Tod 1967.



Historie

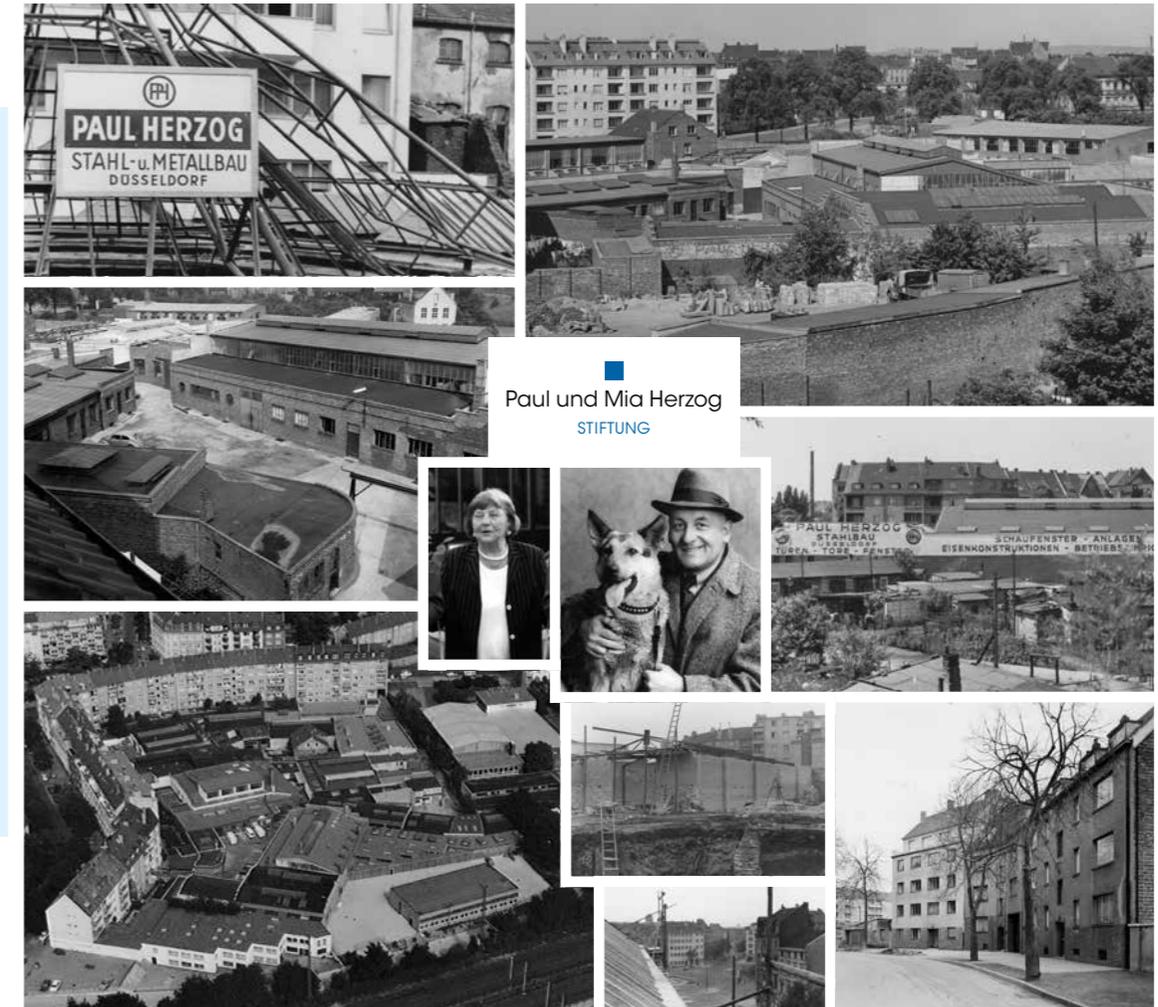
Nach dem Verlust ihres Mannes 1967 bewies sie eine bemerkenswerte Stärke und organisierte die geschäftlichen Belange auf sich alleine gestellt neu.

Da die Unternehmensführung alleine nicht zu bewältigen war, löste sie das Unternehmen auf. Stattdessen formte Maria Herzog aus der Vermietung der Betriebshallen und der Vermietung ihrer Wohnimmobilien ein neues Unternehmen und führte dieses sehr erfolgreich weitere 40 Jahre.

Sie ist zum Teil recht mutige und unkonventionelle Wege gegangen. Dabei hatte sie aber immer einen Blick und ein Herz für Menschen in Not und hat, wo immer es möglich war, geholfen. Maria Herzog war bis zu ihrem Tod eine stets elegante sowie geistig sehr rege und tatkräftige Frau. Sie war vielseitig interessiert und hat nie

den Anschluss verloren. Kunst und Literatur gehörten ebenso zu ihren Interessenschwerpunkten wie Mode, Sport und Politik.

Am 16.10.2006 verstarb Maria Herzog und hinterließ ihr gesamtes Privatvermögen der 2003 gegründeten Paul und Mia Herzog Stiftung. Bereits zu Lebzeiten unterstützte das kinderlose Ehepaar regelmäßig verschiedene Hilfsprojekte, und die Stiftung gewährleistet nun den Fortbestand dieser wertvollen Hilfeleistungen.



Paul und Mia Herzog
STIFTUNG

Die Paul und Mia Herzog Stiftung stellt sich vor

Die Paul und Mia Herzog Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz auf der Emmastraße 20 in Düsseldorf-Oberbilk und wurde im Jahr 2003 von der Unternehmerin Maria Herzog gegründet.

In der Stiftungssatzung hat Maria Herzog die Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Senioren im Stadtteil Düsseldorf-Oberbilk zum Stiftungszweck erklärt.

Dabei liegt der Fokus der Kinder- und Jugendförderung im Bildungsbereich. Neben Projekten welche die schulische- und berufliche Ausbildung verbessern oder ergänzen sollen, werden auch Sport-, Kunst- und Musikangebote gefördert.

Wir hoffen damit auch die Kinder und Jugendlichen zu erreichen, denen diese Möglichkeiten durch ihre Familien nicht zugänglich gemacht werden können.

Durch Bildung gelingt der soziale Aufstieg und damit der Weg in eine selbst bestimmte, zufriedene Zukunft. Sie ist Hilfe zur Selbsthilfe und zu mehr Chancengleichheit.

Die Förderung im Seniorenbereich hat das Ziel und den Wunsch etwas mehr Farbe und Lebensqualität in den Alltag zu bringen. Wir wollen mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und die Menschen aus ihrer ungewollten Isolation holen. Deshalb unterstützen wir Projekte die neben Alltagshilfen und Sachleistungen auch Sport und jede Form von Geselligkeit bieten.

Wir sehen das als einen kleinen Beitrag zur Würdigung der Lebensleistung der Senioren. Um den Projekten und Einrichtungen, für deren Unterstützung wir uns entschieden haben, mehr Planungssicherheit zu geben, bleiben wir ihnen in der Regel längerfristig verbunden.





Das ehemalige Firmengelände der „Paul Herzog Stahl und Metallbau Düsseldorf“ ist heute der Standort der Paul und Mia Herzog Stiftung. So schließt sich der Kreis. Eine Betriebshalle, die zuvor einige Jahre als Fotostudio vermietet war, ist nach einem Umbau 2015 der Standort des Stiftungsbüros – ein Ort, der Erbe und Zukunft verbindet. Die übrigen Gewerbehallen sind inzwischen ausschließlich an die Jugend Berufshilfe Düsseldorf gGmbH vermietet, die bereits seit 1980 Mieter auf dem Gelände ist.

Vorstand und Kuratorium

Die Visionen der Stifterin werden von einem Gremium, bestehend aus vier Vorständen mit Gemeinschaftsberechtigung und drei Kuratoriumsmitgliedern umgesetzt. Der Vorstand ist besetzt mit zwei Betriebswirten, einem Diplom- und Sozialpädagogen, sowie einem Handwerksmeister. Durch die Wahl bei der Besetzung des Kuratoriums kann auf die Expertise eines Bankers, Steuerberaters und Architekten zurückgegriffen werden.



Sylvia P. Vits
Vorstandsvorsitzende
Geschäftsführerin



Thomas A. Vetter
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender



Olaf Schreuder
Vorstandsmitglied



Peter Walbröl
Vorstandsmitglied



Norbert Winkels
Kuratoriumsvorsitzender



Michael Schneider
Stellvertretender
Kuratoriumsvorsitzender



Michael Rasel
Kuratoriumsmitglied

Das Team



Sahra Fakioglu
Hausverwaltung



Cosimo Bernardi
Immobilienbetreuung
Instandhaltung



Sven Vüllers
Kommunikation



Karola
Stach-Hammesfahr
Buchhaltung



Gabrielle
Schreder-Stemmer
Sekretariat
Hausverwaltung



Salvatore Bernardi
Hausmeister



Neben Vorstand und Kuratorium wird das Stiftungsteam von 6 Mitarbeitern in Vollzeit und Teilzeit tatkräftig unterstützt.





Die Stiftung verwaltet ihren Immobilienbestand selbst.

Durch die Mieteinnahmen werden unter anderem konstante Ausschüttungen an die Förderprojekte gewährleistet, sowie auch der in der Satzung festgeschriebene Kapital- und Substanzerhalt sichergestellt.

Projektförderung
Kinder und Jugendliche



Projektförderung Kinder und Jugendliche

Bürgerstiftung Düsseldorf

Die Bürgerstiftung Düsseldorf ist am 31. Januar 2005 als Stiftung bürgerlichen Rechts von Bürgern, Unternehmen und der Stadt gegründet worden – von Düsseldorfern für Düsseldorf.

Die Paul und Mia Herzog Stiftung möchte das Engagement der Bürgerstiftung Düsseldorf unterstützen und beteiligt sich wahlweise an Projekten wie „Gesund & munter“, „Theater der roten Nasen“, „Bolzplatzhelden“, „Sommerleseclub“ und „kleine Löwen lernen lesen“.

www.buergerstiftung-duesseldorf.de



St. Raphael Haus
Integrative Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Düsseldorf des Caritasverbandes Düsseldorf



Das St. Raphael Haus ist ein Ort für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, auch mit Behinderung, die in ihren Familien nicht die notwendige Versorgung und Förderung erfahren sowie für minderjährige Flüchtlinge oder Familien mit ihren Kindern. Das Konzept basiert auf demokratischen und religiösen Werten. Mithilfe von anschaulichen Lern- und Arbeitsprogrammen, aktiver Freizeitgestaltung sowie musikalischen und kreativen Elementen finden die Bewohner ganz allmählich einen Lebensrhythmus und können sich (wieder) selbst organisieren und motivieren, mit dem Ziel wieder selbstbestimmt in der Gemeinschaft leben zu können.

www.sankt-raphael-haus.de



Projektförderung Kinder und Jugendliche

Königinnen und Helden Ein Königreich in Oberbilk!

Der Verein arbeitet generationsübergreifend und mit präventivem Ansatz. Über Kunst und Kultur soll den Menschen, insbesondere den Kindern im Stadtteil Oberbilk, gleichberechtigt und spielerisch der Zugang zu Bildung und Verbesserung der Sprachkenntnisse gegeben werden.

Er hilft bei Hausaufgaben und Bewerbungen, organisiert Ferienprogramme, Sportcamps, Film- und Theaterprojekte, unterstützt alte und neue Nachbarn, bringt Kinder und Senioren zusammen.

So werden lokale Strukturen gefestigt

www.koeniginnenundhelden.de



Akki e.V. - „Aktion & Kultur mit Kindern“

Akki ist ein als freier Träger der Jugendhilfe anerkannter gemeinnütziger Verein, der Kulturprojekte und Aktionen für Kinder und Jugendliche in Düsseldorf und Umgebung plant und realisiert. Für diese Projekte und Aktionen stellt Akki alle notwendigen Ressourcen zur Verfügung: Räume, Zeiten, Materialien und kompetentes Fachpersonal. In den eingerichteten Werkstätten entwickeln die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ihre eigenen kreativen Ausdrucksformen.

Am Ende eines jeden Projektes steht ein Ergebnis, das öffentlich präsentiert wird.

Akki ist auch eine Jugendkunstschule, allerdings eine ohne Kurse. Akki veranstaltet ausschließlich themenzentrierte, zeitlich begrenzte und interdisziplinäre Projekte und Aktionen, Workshops und Mitmachausstellungen.

www.akki-ev.de



Projektförderung Kinder und Jugendliche

Das Sportwerk Düsseldorf e. V.

Das Sportwerk Düsseldorf e.V. hat schwerpunktmäßig mit Taekwondo angefangen. Neben dem Schwerpunkt Taekwondo bildet die Abteilung Health & Body (medical Fitness) als Gesundheitsstätte eine weitere Säule des Vereins. Am zentralen Standort in Unterbilk trainieren alle zusammen: verschiedene Generationen, Kulturen, Breiten- und Spitzensportler:innen – immer respektvoll, immer im Zusammenhalt. Seit seiner Gründung 1994 hat sich das Sportwerk zu einer der wichtigsten Adressen in der Kinder- und Jugendsportförderung entwickelt.

Wir sind der Überzeugung, dass Bewegung und Sport unabhängig vom Alter maßgeblich für die körperliche und mentale Entwicklung sind.

www.sportwerk-duesseldorf.de



JBH – Jugendberufshilfe Düsseldorf gGmbH

Auf dem Weg von der Schule ins Berufsleben gibt es für viele Jugendliche Hindernisse, die sie alleine nicht bewältigen können.

Die Jugendberufshilfe Düsseldorf gGmbH (JBH) bietet jungen Menschen bis 25 Jahre Unterstützung in Form von verschiedenen Maßnahmen an, die die Jugendlichen fachlich, emotional und sozial in die Lage versetzen, sich in die Berufswelt einzugliedern. Somit leistet die JBH im Rahmen berufsbezogener und arbeitsmarktpolitischer Projekte einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Berufschancen Jugendlicher und zur Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit in Düsseldorf.

www.jbh.de

JBH
Chance für eine Zukunft



Projektförderung Kinder und Jugendliche

Wim Wenders Stiftung

Mit Gründung der Wim Wenders Stiftung 2012 in Düsseldorf wurde ein rechtlich verbindlicher Rahmen geschaffen, um das filmische, photographische, literarische und künstlerische Lebenswerk von Wim Wenders zusammenzuführen und es so weltweit einer breiten Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich zu machen.

Alle Erlöse werden zur Finanzierung des Stiftungszwecks genutzt: Dem Erhalt, der Pflege, der Erforschung und Verbreitung des Werks von Wim Wenders, der Nachwuchsförderung im Bereich innovativer filmischer Erzählkunst sowie der Vermittlung von Filmwissen an das junge Filmpublikum.

www.wimwendersstiftung.de



„Mut tut gut“

Grenzen kennenlernen,
Selbstbewusstsein stärken.

Das Projekt ist eine Arbeitsgemeinschaft der Polizei/VHS Oberbergischer Kreis und Polizeisportverein NRW und zählt seit Anfang 2000 zu den nachhaltig erfolgreichsten Präventionskonzepten für Kinder. Nein sagen zu Gewalt, Drogen, Mutproben, Mobbing, Erpressung, eigene Grenzen setzen, die Grenzen anderer achten, der eigenen Intuition vertrauen und für sich gute Entscheidungen treffen – all diese Fähigkeiten, die eine selbstbewusste und starke Persönlichkeit ausmachen, werden den Kindern und Jugendlichen in Schulen und Kindergärten spielerisch vermittelt. Das Ziel ist, sie in ihrer Entwicklung zu kompetenten und souveränen Erwachsenen zu unterstützen.

www.fsk-ev.de



Projektförderung Kinder und Jugendliche

SingPause

Musikalische Ausbildung auf hohem Niveau, Fokussierung auf ein Ziel, Gemeinschaft und das Gefühl, zusammen etwas Bewegendes zu erreichen – all das vermittelt die SingPause an 64 Düsseldorfer Grundschulen 15.400 Kindern. Die Kinder lernen fachmusikalische Grundlagen, die sie nach Vollendung der 4. Klasse in die Lage versetzen nach Noten vom Blatt zu singen. Ausgebildete Sänger studieren mit den Kindern während des Schuljahres Lieder in verschiedenen Sprachen ein, die am Ende in mehreren Konzerten in der Düsseldorfer Tonhalle aufgeführt werden. Ein beeindruckendes Erlebnis für die Kinder und die Gäste!

www.singpause.de



Sechs Schulen in Düsseldorf-Oberbilk

Die Schulen in Oberbilk liegen uns sehr am Herzen. Wir unterstützen die Fördervereine der Katholischen Grundschule Höhenstraße (KGS), der Gemeinschaftsgrundschule Sonnenstraße, der Gemeinschaftsgrundschule Stoffeler Straße, der Joseph-Beuys-Gesamtschule, das 2017 gegründete Gymnasium auf der Schmiedestraße und das Wim-Wenders-Gymnasium.

Jede Schule hat ihren besonderen Schwerpunkt, aber allen geht es darum, Schülern mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen die Möglichkeit zur bestmöglichen Entfaltung ihrer Fähigkeiten zu geben. Sie vermitteln wichtige Werte und Leitbilder, um in unserer komplexen und vernetzten Welt persönliche Stabilität und Sicherheit zu erlangen. Denn starke Kinder

können ihr Leben und ihre Zukunft frei und im Einklang mit ihren Interessen und Talenten gestalten. Schule ist heute weit mehr als ein Ort der reinen Wissensvermittlung. Wir möchten den enormen Einsatz der Schulleitungen und ihrer Teams hervorheben, die mit viel Kreativität, Liebe zum Beruf und ihren Schülern jeden Tag Höchstleistungen vollbringen.



Projektförderung Kinder und Jugendliche

Gemeinschaftsgrundschule Stoffeler Straße

- Multikulturelle Schule
- Auch für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Teilnahme an der „SingPause“
- Unterschiedliche Sportfeste finden regelmäßig statt
- Lesewettbewerb
- Projektwoche: Die Begutachtung der Ergebnisse findet einmal im Jahr mit Eltern und Kindern statt
- Theateraufführungen in der eigenen Aula oder außerhalb im Jungen Schauspielhaus oder im Akki
- Gesunde Schule: Kostenloses Obst durch EU-Schulprogramm NRW, auf ausgewogene Ernährung wird im offenen Ganztag geachtet, zusätzlich Heranführung an die Esskultur



Gemeinschaftsgrundschule Sonnenstraße

- Die internationale Schulkultur rückt Respekt voreinander sowie Toleranz, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft untereinander in den Vordergrund
- Der Fokus liegt auf sportlichen Aktivitäten: Schwimmen (die Schule verfügt über eine eigene Schwimmhalle), Fußball, Tanzen
- Umfangreiche Förder- und Forderkurse: Sprachförderung, LRS- und Dyskalkulie-Kurse, Erweiterungskurse in den Hauptfächern und zusätzliche Angebote in vielen Basiskompetenzen, Sportförderunterricht
- Diverse Projekte in denen sich die Schüler auf allen Ebenen des Lernens weiterentwickeln: „SingPause“ (2x wöchentlich durch professionelle Begleitung, Gesangs- und



Katholische Grundschule Höhenstraße

- Eine katholische Bekenntnisschule
- Eine Schule für Kinder aller Nationen und Kulturen
- Eine Schule der Toleranz, der Menschlichkeit und des sozialen Miteinanders: mit den „Streitschlichtern“, der Aktion „Faustlos“, Solidaritäts- und Spendenaktionen
- Eine gesunde und nachhaltige Schule: Umweltaktionen wie Mülltrennung und sparsamer Umgang mit Energie, im Schulgarten, verantwortungsvolle Nutzung der Natur



Projektförderung Kinder und Jugendliche

Wim-Wenders-Gymnasium Schmiedestraße

Das Wim-Wenders-Gymnasium an der Schmiedestraße ist eine Schule im Ganztag mit einem Standort im Herzen der Stadt Düsseldorf.

Das Schulprofil vereint die Naturwissenschaften mit den Künsten. Die Schüler erhalten vielfältige Möglichkeiten, die grundlegenden Errungenschaften aus den Naturwissenschaften der Vergangenheit mit den digitalen Entwicklungen ihrer Gegenwart zu verknüpfen. Verbunden mit zahlreichen kreativen Ansätzen lernt die Schulgemeinde die Dynamik unserer Zeit immer wieder neu zu entdecken. Dies dient der Vorbereitung auf die Zukunft.



Mit einem klaren Bekenntnis zu den Grundsätzen aufgeklärter Demokratien in Europa und darüber hinaus, ist das Gymnasium ein authentischer Ort der Begegnung. Die Kinder der Schule sollen sich wie in einem Zuhause willkommen fühlen. Dies wird sie befähigen zu

entscheiden, in welche Richtung sie sich in Zukunft entwickeln möchten. „Stärken stärken“ heißt ressourcenorientiert individuelle Fähigkeiten zu fördern und die Kinder so zu eigenverantwortlichen intelligenten Gestaltern ihrer Generation zu machen. Dazu gehört es, auch in



unsicheren Zeiten eine Haltung zu höchst kritischen Themen unserer Zeit zu haben und diese ggf. zu verteidigen oder begründet zu ändern; mit einem Höchstmaß an Gleichberechtigung der Geschlechter, Ethnien und Religionen vor dem Hintergrund einer im besten Sinne globalisierten Welt.



www.gymnasium-schmiedestrasse.de

Projektförderung Kinder und Jugendliche

Joseph-Beuys-Gesamtschule

„Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden. Sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.“

Dieses Zitat von Joseph Beuys, das auf der Startseite der Homepage der Joseph-Beuys-Gesamtschule zu lesen ist, ist allen an unserer Schule Tätigen zugleich Motivation als auch Anspruch und ständige Herausforderung für ihre Arbeit.

An der Joseph-Beuys-Gesamtschule leben und arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher kultureller und religiöser Zugehörigkeit zusammen.

Leitbegriffe der Schule:

Vielfalt
Wertschätzung
Qualität
Entfaltung
Innovation
Öffnung

Vor allen in den Bereichen Kunst und Kultur, Demokratieförderung und Qualitätsentwicklung des Unterrichts werden diese Leitbegriffe umgesetzt. Vielfältige Kooperationen ermöglichen allen Lernenden vertiefende Zugänge zu diesen Bereichen und damit kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe.

www.joseph-beuys-gesamtschule.de



Joseph-Beuys-Gesamtschule
Düsseldorf

Förderschule Jan-Wellem

Als Jan-Wellem-Schule in der Stadt Düsseldorf arbeiten wir an zwei Standorte; seit dem August 2022 in der Heerstraße als Hauptstandort und als Teilstandort an der Oberbilker Allee. Abgedeckt werden die Förderschwerpunkte Lernen wie auch Soziale und Emotionale Entwicklung. Wir arbeiten in den Klassen 1 bis 10. Dabei orientiert sich der Unterricht an der Stundentafel der allgemeinbildenden Schule, ist aber viel stärker auf die individuellen Fähigkeiten und Förderbedarfe abgestimmt. Wir bieten weitaus mehr Zeit für das Üben und Trainieren von Fertigkeiten.

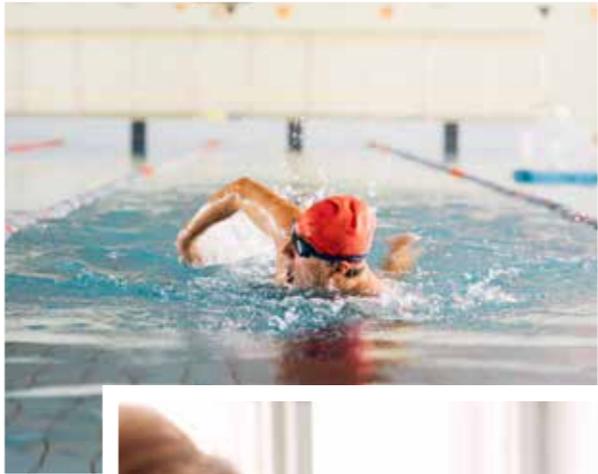
Außerdem sind die Lerngruppen kleiner, sodass wir stärker auf die einzelnen Persönlichkeiten eingehen können.

www.jan-wellem-schule.com



JWS
Jan-Wellem-Schule
Düsseldorf

Projektförderung
Senioren



Projektförderung Senioren

Caritas Altenzentrum St. Josef

Im Düsseldorfer Stadtteil Oberbilk führt die Caritas ein modernes Altenzentrum.

Das helle und freundliche Haus wird derzeit umgebaut und bietet ab Herbst 2019 Platz für 122 Bewohner in 82 Einzel- und 20 Doppelzimmern. Im Obergeschoss befindet sich eine Hauskapelle, ebenerdig das Hausrestaurant mit einer großzügigen Außenterrasse. Es bietet 14 Kurzzeitpflegeplätze und Wohneinheiten für 15 alkohol-krankte Senioren. Das Haus pflegt einen engen Kontakt zu den Institutionen in der Nachbarschaft und bietet den Bewohnern viel Abwechslung durch zahlreiche Freizeitaktivitäten, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

www.caritas-duesseldorf.de



„hallo nachbar!“

Bei „hallo nachbar!“ unterstützen Ehrenamtliche und MitarbeiterInnen vereinsamte und bedürftige Menschen in Düsseldorf im Sinne von Nachbarschaftshilfe.

„hallo nachbar!“ wendet sich an alle, die einsam sind oder Hilfe brauchen in Düsseldorf. Uns kann jeder einfach anrufen. Es gibt keine Voraussetzungen und es kostet nichts – außer vielleicht einem Lächeln. „hallo nachbar!“ ist gut organisiert, oft ist eine Hilfe schnell und flexibel möglich. Das liegt nicht zuletzt an der guten Arbeit der vier festangestellten, qualifizierten Sozialarbeiterinnen. Wir bringen nicht nur Menschen zusammen, sondern helfen auch bei Behördenangelegenheiten und finanziellen Schwierigkeiten. Mit dieser aufsuchenden und niederschweligen Arbeit ist „hallo nachbar!“ eine wichtige Ergänzung zu anderen, bestehenden Einrichtungen und Angeboten in Düsseldorf.

www.hallonachbar.org



„hallo nachbar!“



Projektförderung Senioren

Herzwerk

Herzwerk wurde 2009 von Jenny Jürgens und dem DRK Düsseldorf gegründet, um gezielt Düsseldorfer Senior:innen zu unterstützen, die in Armut und Einsamkeit leben. Sie können bei Herzwerk Anträge auf Sachleistungen stellen (z.B. zur Neuanschaffung eines dringend benötigten Haushaltsgeräts oder zur Erfüllung eines Herzenswunsches) oder an Angeboten und Veranstaltungen in der Herzwerkstatt teilnehmen. Diese dient seit 2015 als Anlauf- und Beratungsstelle und umfasst zudem die Arbeitsplätze der inzwischen 4 hauptamtlichen Mitarbeitenden. Unterstützung erfährt dieses Team durch rund 30 aktive Ehrenamtliche, die den Senior:innen mit Rat und Tat beiseite stehen (z.B. für kleinere Reparaturen im Haushalt oder mit Tipps und Tricks rund um Smartphone und PC) oder in 1:1-Kontakten gemeinsam Freizeit gestalten.

www.herzwerk-duesseldorf.de



■
Paul und Mia Herzog
STIFTUNG

Spenden Sie Chancen
Spenden Sie Perspektiven



Ihre Spende hilft

Bitte unterstützen Sie uns dabei den Alltag für die Kinder, Jugendlichen und Senioren in Düsseldorf-Oberbilk nachhaltig zu verbessern.

Jede Spende hilft und ist herzlich willkommen:

Empfänger: Paul und Mia Herzog Stiftung

Verwendungszweck: Name des Projektes, Kinder / Jugendliche oder Senioren

Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf, DE71 3005 0110 0025 0014 62



Ihre Spende können Sie steuerlich geltend machen.

Bei Spenden bis 300 EUR reicht die Vorlage des Zahlungsbeleges für die Steuererklärung.

Paul und Mia Herzog Stiftung · Emmastraße 20 · 40227 Düsseldorf
Tel. 0211 788 85 39 · Fax 0211 87 58 69 30 · post@pmherzogstiftung.de · www.pmherzogstiftung.de

Impressum

Herausgeber: Paul und Mia Herzog Stiftung · Emmastraße 20 · 40227 Düsseldorf · Tel.: 0211 7888539

Fax: 0211 87 58 69 30 · E-Mail: post@pmherzogstiftung.de · Web: www.pmherzogstiftung.de

Redaktion: Sylvia P. Vits - Paul und Mia Herzog Stiftung

Grafische Umsetzung: Anna Sewerin

Bildnachweise: Umschlag: © stock.adobe.com · Innenseiten: S. 7, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 43, 45 © Sven Vüllers
S. 2, 3, 4, 5 © Paul und Mia Herzog Stiftung · S. 20 © Bürgerstiftung Düsseldorf · S. 21 © Caritasverband Düsseldorf
S. 22 © Königinnen und Helden · S. 23 © Akki e.V. · S. 24 © Das Sportwerk Düsseldorf e. V. · S. 25 © JBH – Jugendberufshilfe Düsseldorf gGmbH · S. 26 © Wim Wenders Stiftung · S. 27 © fsk-ev · S. 28 © SingPause · S. 30 © Gemeinschaftsgrundschule Stoffeler Straße · S. 31 © Katholische Grundschule Höhenstraße · S. 32 © Peter Gwiazda/Gemeinschaftsgrundschule Sonnenstraße · S. 32 © Sven Vüllers/Wim-Wenders-Gymnasium · S. 35 © Förderschule Jan-Wellem
S. 39 © hallo nachbar! · S. 41 © Herzwerk · S. 19, 34, 37, 43 © elements.envato.com · S. 29, 33, 36, 38, 39 © stock.adobe.com

© Paul und Mia Herzog Stiftung



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Paul und Mia Herzog
STIFTUNG



www.pmherzogstiftung.de

Paul und Mia Herzog Stiftung · Emmastraße 20 · 40227 Düsseldorf
Tel. 0211 788 85 39 · Fax 0211 87 58 69 30 · post@pmherzogstiftung.de